

3,86 Millionen für gute Ideen

Sechs Projekte wurden vom Auswahlgremium bereits zur Förderung empfohlen. Weitere Ideen sind gefragt.

Die EU fördert Projekte in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz.



KAREN SCHILLIG GESCHÄFTSFÜHRERIN

LEADER-Geschäftsführerin
Karen Schillig unterstützt Leute mit Ideen und Projektvorschlägen. Sie steht gerne in ihrem Büro in Rankweil (Bahnhofstraße 19) zur Verfügung.
Tel: 05522/22211 oder 0664/3300356
E-Mail: schillig@leader-vwb.at
www.leader-vwb.at

1991 hat die Europäische Union das LEADER-Programm ins Leben gerufen - mit dem Ziel, die Lebensqualität in ländlichen Regionen zu verbessern. Für konkrete Projekte, die den LEADER-Grundsätzen entsprechen, übernimmt die EU bis zu 80 Prozent der Kosten.

Die Regio Vorderland-Feldkirch und die Regio Im Walgau sind seit einigen Jahren zentrale Institutionen für Gemeindekooperationen in unserer Region. Die gemeinsame Bewerbung als LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz war der logische nächste Schritt auf dem Weg zu einer noch engeren regionalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden sowie zwischen den Städten und ihren Umlandgebieten. Das Ergebnis ist eine erfolgreiche Bewerbung als LEADER-Region. Im Juni 2015 überreichte Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter den Repräsentanten der

LEADER-Region das offizielle Dekret und damit die Zusage, dass die Region bis zum Jahr 2022 mit einem Förderbeitrag von 3,86 Millionen Euro rechnen kann.

Mit Karen Schillig hat die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz daraufhin eine erfahrene Geschäftsführerin bestellt. Wer eine konkrete Projektidee hat, wird von ihr bei den Vorbereitungen für den Projektantrag unterstützt. Ein elfköpfiges Gremium berät dann darüber, ob das Projekt mit LEADER-Geld unterstützt werden soll. Sechs Projekte wurden in diesem Gremium bereits gutgeheißen. Nun warten die Projektträger noch auf die endgültige Förderzusage durch die LEADER-verantwortliche Landesstelle. Mit vier Projekten aus unserer Region ist der Walgau gut vertreten. Ein weiteres Projekt bezieht sich auf die gesamte LEADER-Region, eines soll im Vorderland umgesetzt werden.

Die Förderwerber haben Ideen entwickelt, um die Bildungsregion zu stärken, die Naherholung zu verbessern und Handwerksinitiativen zu fördern. Bewusstseinsbildung für die Region und Steigerung der Wertschöpfung sind bei allen Projekten wichtige Bausteine.

Abseits dieser bereits gut vorbereiteten Projekte wurden viele weitere Ideen schon mit der LEADER-Managerin besprochen. „Jeder, der eine innovative Projektidee hat, die zur Stärkung unserer Region beiträgt, ist jederzeit in meinem Büro willkommen“, ermuntert Karen Schillig. „Ich unterstütze gerne bei der Projektentwicklung.“



Bei der offiziellen Gründungsversammlung am 17. September 2015 wurde der LEADER-Vorstand gekürt: Birgit Werle, Karl-Heinz Marent, Stefan Kirisits, Martina Erhart, Joachim Heinzl, Obmann Walter Rauch, Jürgen Marcabruni, Christoph Kirchengast, Nicole Beck, Katharina Wöß-Krall und Karen Schillig (v.l.)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

